

"CCM Übersetzungen offline" präsentiert:

Sarah Brendel – fire (Single) [2003 ZYX Music / 'Plattenläden'; online]

1. Fire (Album Edit) – Feuer (Album-Version)

Nahe bei dir werde ich gefunden,
in der Schönheit deines Klages.
Oh, komm näher mein Freund –
mehr von dir und weniger von mir.

Die Worte deines Herzens muß ich wissen –
mögen meine Lippen (davon) überfließen.
Möge meine Zunge (sie) immer singen –
mehr von dir und weniger von mir.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab.

Regne liebliche Musik auf mich herab –
würdest du nicht meine Melodie malen,
denn ich kann nicht selbst komponieren.
Also versuche ich diesen Vers der Sehnsucht zu schreiben.

Mehr von dir,
mehr von dir und weniger von mir.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab.

Echter Jesus – komm zu mir,
echter Jesus – komm zu mir,
echter Jesus – komm zu mir –
mehr von dir und weniger von mir.

[Solo]

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab.
Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab,
fällt auf mich herab.

Nahe bei dir werde ich gefunden,
in der Schönheit deines Klages.

Original: Text: Sarah Brendel / Musik: Sarah Brendel,
Udo Rinklin

© 2003 Published by Sound'n'Scripture Publishing
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT
shineMusic Translation

2. Fire (Radio Edit) – Feuer (Radio-Version)

Nahe bei dir werde ich gefunden,
in der Schönheit deines Klages.
Oh, komm näher mein Freund –
mehr von dir und weniger von mir.

Die Worte deines Herzens muß ich wissen –
mögen meine Lippen (davon) überfließen.
Möge meine Zunge (sie) immer singen –
mehr von dir und weniger von mir.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer fällt auf mich herab.

Regne liebliche Musik auf mich herab –
würdest du nicht meine Melodie malen,
denn ich kann nicht selbst komponieren.
Also versuche ich diesen Vers der Sehnsucht zu schreiben.

Mehr von dir,
mehr von dir und weniger von mir.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer fällt auf mich herab.
Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer, Feuer fällt auf mich herab.

Echter Jesus – komm zu mir,
echter Jesus – komm zu mir,
echter Jesus – komm zu mir –
mehr von dir und weniger von mir.

Verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab.
Verzehre mich,

verzehre mich,
verzehre mich,
verzehre mich –
Feuer, Feuer, Feuer, Feuer, Feuer –
Feuer fällt auf mich herab,
fällt auf mich herab.

Nahe bei dir werde ich gefunden,
in der Schönheit deines Klanges.

Original: Text: Sarah Brendel / Musik: Sarah Brendel,
Udo Rinklin
© 2003 Published by Sound'n'Scripture Publishing
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT
shineMusic Translation

3. Babel Towers – 'Türme zu Babel'

Ich stand da und vieler Verbrechen schuldig.
Ich ging und verbrannte meine Opfer Tausende Male.
Ich kenne den Ort, die Landschaft, die hier vorher
gewesen war.
Ich möchte diese widerliche Strecke nie mehr
entlanggehen,
denn ich habe die Sonne gesehen, die ich scheine –
sie scheint herab, als würde Wasser ausgegossen
und zwei schlechte Sachen ergeben nie eine Gute.

Oftmals ist das, woran wir glauben
an die Veränderung gebunden, so wie die Jahreszeit(en).
Wir sind blind für kurze Zeit,
verwechseln die dunkelste Nacht mit dem Tageslicht.
(Ohohoh...)

Also, wenn ich heute nacht gehe und endlich loslasse,
vielleicht wirst du eine Freiheit finden, die du nie gekannt
hast.

Du wirst gegen deinen Willen in das Zwielicht gedrückt.
Und für eine zeitlose Sekunde steht dein Herz still,
doch es durchschneidet den Schleier des Zweifels.
Ein sanfter Wind bläst, bringt Leben in müde Knochen in
Ketten.

Oftmals ist das, woran wir glauben
an die Veränderung gebunden, so wie die Jahreszeit(en).
Wir sind blind für kurze Zeit,
wir können nicht das Falsche vom Richtigen
unterscheiden.
Und während wir in das Elend versinken von dem, was wir
sind
und was wir sein sollten,
lassen wir unsere Schatten los und am Ende wissen wir:
Unser wahres Gesicht von reiner Gnade, eine Ausstellung
der Seele – und immer
werden wir Tanzen, werden wir fliegen.
Jeder fürchtet sich so sehr, es zu versuchen.

Was ist, wenn wir endlich loslassen würden?
(Ohohoh...)

Was ist, wenn wir endlich loslassen würden?
Nur, um herauszufinden,
nur, um herauszufinden...

Was ist, wenn wir endlich loslassen würden,
von all unsere Babel-Türmen,
nur, um herauszufinden, daß wir alles sind, was wir nötig
haben, zu sein?

Original: Text: Jörn Schlüter, Sarah Brendel / Musik:
Sarah Brendel, Jörn Schlüter
© 2003 Published by Sound'n'Scripture Publishing
deutsche Übersetzung: David Decker, 2003 / © SMT
shineMusic Translation

Hinweis:

Die CD kann man kaufen über den normalen Plattenhandel (z.B. bei MediaMarkt, Saturn, Pro- u. MakroMärkte etc.), oder auch direkt über amazon.de:
<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/B0000BA551/shinemedi>